

Protokoll der Jahreshauptversammlung (2. MV 2018) der FREUNDE am 12.11. 2018

Ort : Lesesaal des Historischen Archivs der Stadt Köln, Heumarkt 14, 50667 Köln

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Dr. Walter Schulz, Dr. Bettina Schmidt-Czaia, Ulrich Voigt und Werner Grosch 62 Mitglieder und Interessierte zu dieser Jahreshauptversammlung.

Bei den späteren Wahlvorgängen werden ausschließlich die Mitglieder der FREUNDE wahlberechtigt sein.

Schriftliche Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung liegen nicht vor und werden auch nicht mündlich erhoben. Von der Mühlen entschuldigt sich dafür, dass einige Mitglieder aufgrund eines technischen Versehens Einladungen mit einer Fehlnummerierung der Tagesordnungspunkte erhielten.

Der Vorsitzende kündigt an, dass unter dem TOP 12 „Verschiedenes“ eine Resolution zur drohenden Kündigung der Räumlichkeiten am Heumarkt 14 zum 31.12. 2019 vorgelegt, diskutiert und verabschiedet werden soll und dass Herr Dr. Ulrich Fischer und Frau Nadine Thiel über ihren Einsatz nach dem Einsturz des brasilianischen Nationalmuseums berichten werden. Die Versammlung erklärt sich einverstanden. Die Resolution liegt auf den Besucherstühlen aus.

Sodann gedenkt Vorsitzender Burkhard von der Mühlen der im Berichtszeitraum verstorbenen FREUNDINNEN und FREUNDE.

TOP 2 Bericht aus dem Vereinsgeschehen seit Mai 2018

Der Vorsitzende berichtet:

a.

Zeitgleich mit unserer letzten MV am 8. Mai ist ein Vortrags- und Exkursionsprogramm angelaufen, das parallel zu der Ausstellung „einFLUSSreich - Köln und seine Häfen“ stattfand und sich wieder sehr guten Zuspruchs erfreute. Fast jede Woche fand ein Vortrag, eine Exkursion oder ein Podium statt.

Die Archivdirektorin werde in ihren Ausführungen zu TOP 4 hierauf eingehen und Zahlen nennen.

b.

Herausragend sei sicherlich die Rundfahrt durch die Kölner Häfen gewesen, zu der die Rheincargo am 07.06. einlud und an der rund 140 FREUNDE und Gäste teilnahmen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Archivs, die das Rahmenprogramm erdacht und möglich gemacht haben, für ihre Arbeit und den großen Erfolg für das Archiv und die FREUNDE bei der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

c.

Am 11.06. traf die überaus erfreuliche Nachricht ein, dass die FREUNDE Zuwendungsempfänger einer in einem Strafverfahren verhängten Geldauflage von 100.000 Euro geworden sind. Das ist nicht die erste Zuwendung dieser Art, aber die bisher höchste. Vorsitzender von der Mühlen führt das auf die Netzwerkarbeit in der Stadtgesellschaft und das gute Einvernehmen mit der örtlichen Justiz zurück.

Am 12.06. konnte der Vorsitzende im Rahmen eines Pressetermins einen beträchtlichen Spendenscheck des Inhabers der dem Archiv benachbarten Brauerei „Malzmühle“ entgegennehmen.

e.

Der Förderverein ist Zustifter der Stiftung Stadtgedächtnis.

Diese hat zum Jahresende 2017 ihr operatives Geschäft eingestellt und mittels einer Satzungsänderung den Rechtsformwandel zu einer Verbrauchsstiftung beschlossen.

Am 10. Juli fand noch einmal eine gemeinsame Sitzung von Stiftungsvorstand und Kuratorium der Stiftung statt, weil Restfragen der Umwandlung zu klären waren. An dieser Sitzung hat der Berichterstatter als Kurator teilgenommen. Nach dem Juli sind den FREUNDEN keine weiteren Informationen zugegangen, der neue Stiftungsvorstand ist noch nicht zusammen gerufen worden.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen bittet den Stiftungsvorsitzenden Konrad Adenauer um eine kurze Erläuterung seines aktuellen Wissensstandes: Konrad Adenauer rechnet wöchentlich mit der Zustimmung der Stiftungsaufsicht beim Land NRW zum beschlossenen Rechtsformwandel und erläutert den Charakter der Verbrauchsstiftung, die nunmehr nicht auf Ewigkeit existiere, sondern dem Archiv bis zum Jahre 2042 Mittel zuwenden werde, bis das Vermögen aufgezehrt sei.

f.

Im Frühjahr haben die FREUNDE eine Einladung zur Teilnahme an den ersten Tagen der Kölner Stadtgeschichte am Wochenende 29./ 30.09. im Odysseum in Kalk erhalten, die wir angenommen haben.

Die Vorstandsmitglieder Dr. Schulz, Grosch und der Vorsitzende haben den Stand der FREUNDE betreut.

Für diese Veranstaltung hat Werner Grosch den Patenschaftsflyer überarbeitet und einen Neudruck veranlasst.

Bei einer großzügigen Gastfreundschaft der Geschäftsführung des Odysseums hatte diese sehr facettenreiche Veranstaltung zur Stadtgeschichte leider noch keine bedeutende Resonanz.

g.

Ebenfalls im September fand die öffentliche Präsentation unseres Jahreskalenders 2019 „Oskar der freundliche Polizist“ statt mit dem ehemaligen Polizeipräsidenten und Oberbürgermeister Jürgen Roter, dem Chefkorrespondenten des Kölner Stadtanzeigers, Peter Pauls, und einer Tochter des in 2012 verstorbenen Zeichners und Karikaturisten Otto Schwalge.

Der Termin wurde durch unsere Vorstandsmitglieder Dr. Schmidt-Czaia und Werner Grosch wahrgenommen.

Der Kalender ist überaus gut nachgefragt. Der Vorstand hat bereits 2 Nachdrucke frei gegeben, sodass Euro 7.000 aus den Mitteln der FREUNDE in diese Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit fließen.

h.

Am 16. Oktober hat sich der Vorstand in einer ausführlichen Sitzung mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst:

-Annahme des Angebots Armin Maiwald zur Erstellung des von der Mitgliederversammlung am 02.05. 2017 beschlossenen Archivfilms

-Förderprogramm 2019

-Umgang des Fördervereins mit der Datenschutzgrundverordnung

-Finanzstatus der FREUND

-Veranstaltungen 2019 (hierzu verweist der Vorsitzende auf das verteilte Programm)

i.

Im verbleibenden Restjahr erwarten wir noch die Ausstellungseröffnung „Oskar - der freundliche Polizist“ am 29.11. in der Trinitatiskirche, die Teilnahme am Roncalliweihnachtsmarkt und den Verzehrstand unseres langjährigen Mäzens Böther-Schultze Unter Taschenmacher/ Am Hof 50 in der Adventszeit bis zum 06.01. 2019.

TOP 3 Armin MAIWALD, Autor des von den FREUNDEN in Auftrag gegebenen Archivfilms, zum Sachstand seiner Arbeiten

Vorsitzender von der Mühlen begrüßt Herrn Armin Maiwald, der auf unsere Einladung hin zum Sachstand bei der Realisierung des Archivfilms berichten wird.

Herr Maiwald erläutert:

er habe diese Aufgabe nach Abklärung des Umfangs und der Wünsche der Auftraggeberin sehr gerne übernommen, da er des Öfteren im Archiv gearbeitet habe.

Der Referent zeigt sich zufrieden mit der Zuarbeit der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des HASTK und der Zusammenarbeit mit unserem Vorstandsmitglied Werner Grosch. Etwa 50 Prozent der Recherche- und Dreharbeiten seien abgeschlossen, in seinem Angebot habe er aufgeführt und bepreist, welche weiteren Sequenzen noch bearbeitet werden müssen.

Der Film werde in Modulen herausarbeiten, welchen Wert das Archiv habe und was der Nutzer oder Besucher aus den Quellen und Archivalien erfahren könne. Weiter werde die Aufgabenstellung des Archivs beschrieben wie auch der Neubau. Die Module könnten jeweils überarbeitet und aktualisiert werden.

Der Autor glaubt, er könne seine Arbeit abnahmefähig Ende 2019/ Anfang 2020 vorstellen, rechnet mit rd 35.000 Euro Herstellungskosten und endet sein Referat unter einstimmigem Beifall der Versammelten.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen dankt Herrn Maiwald für seine Arbeit und überreicht ein Geschenk, das daran erinnern soll, dass Herr Maiwald auf Recherchekosten iHv von mehreren Tausend Euro verzichtet hat.

TOP 4 Bericht der Archividirektorin

Dr. Bettina Schmidt-Czaia eröffnet ihren Bericht mit einigen spektakulären Fotos unseres Mitglieds Raimond Spekking vom Neubau am Eifelwall/ Luxemburger Strasse und berichtet sodann, wie aus

Anlage 1

ersichtlich.

TOP 5 Kassenbericht des Schatzmeisters/ Beschluss zur Verwendung des Jahresüberschusses

Schatzmeister Ulrich Voigt berichtet unter Verwendung von Charts über eine solide Finanzausstattung der FREUNDE, die es jederzeit erlaube, den satzungsmäßigen Zielen des Fördervereins nachzukommen und auch Sondermaßnahmen zu ermöglichen.

Ulrich Voigt stellt einige mehrjährige Fördermaßnahmen heraus und verweist auf die traditionell niedrigen Verwaltungsausgaben des Vereins.

Die wesentlichen Aussagen des Schatzmeisters gibt

Anlage 2

wieder.

Auf Antrag des Vorstands beschließt die Mitgliederversammlung e i n s t i m m i g zur Verwendung des Jahresüberschusses 2017:

Das Vereinsergebnis/ der Jahresfehlbetrag 2017 iHv ./ 145.635,73 Euro sowie der Ergebnisvortrag zum 31.12.2016 iHv + 77.281,42 Euro werden mit folgenden Positionen verrechnet:

- a. Auflösung von gebundenen Rücklagen iHv 252.500,— Euro.
(130.500,— Euro zur Finanzierung einer Restauratorenstelle und einer Archivarstelle in 2016. Weiterhin werden die gebildeten Rücklagen für die Restauratorenstelle 2017 und 2018 iHv 122.000,— Euro aufgelöst, da die Finanzierung von anderer Seite übernommen wurde.)
- b. Auflösung von sonstigen Rücklagen iHv 47.214,87 Euro zur Förderung des Projektes „Restauration von Handschriften“.
- c. Bildung einer Rücklage iHv 40.000,— Euro für die Finanzierung einer Archivarstelle.

Der Restbetrag iHv + 191.360,56 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen (Ergebnisvortrag) und ist innerhalb der nächsten 2 Jahre zu verwenden.

Der Jahresabschluss 2017 wird festgestellt.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen entschuldigt den Kassenprüfer Herrn Gerd Rosenberger wegen Krankheit und übermittelt Genesungswünsche.

Kassenprüfer Markus Klein berichtet sodann von der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2017, die am 17. Juli 2018 stattfand wie aus

Anlage 3

ersichtlich.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Einige Mitglieder erkundigen sich nach dem Bautenstand des Archivneubaus, fragen nach der Kostenkontrolle und dem Fertigstellungstermin.

Der Vorstand antwortet, es sei bekannt, dass es einen Widerspruch gegen eine Vergabe - entscheidung gebe und dass die vom Rat genehmigten Finanzpuffer aufgebraucht seien, nachdem die Baukosten wie überall stetig steigen.

Noch gehe die Gebäudewirtschaft der Stadt aber von einer Übergabe an das Archiv in der 2ten Jahreshälfte 2020 aus.

Weitere Mitglieder zeigen sich erschrocken über den Inhalt der unter TOP 12 zu erörternden Resolution.

Es wird die Frage gestellt, ob das Archiv Personalrekrutierungsschwierigkeiten habe. Frau Schmidt-Czaia antwortet, dass nicht zu verhindern sei, dass erfahrene gut ausgebildete Mitarbeiter auf besser dotierte Stellen abwanderten oder das Archiv auch aus familiären Gründen verliessen. Gleichzeitig könne sie aber auch darauf verweisen, dass sie bei einigen Beförderungsanträgen Erfolg habe und so die Betroffenen an das Haus binden könne.

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag der Herren Markus Klein und Winand Breuer wird der Vorstand bei einer Enthaltung entlastet.

Hierfür bedankt sich Vorsitzender von der Mühlen im Namen des gesamten Vorstands bei den Mitgliedern.

TOP 9 Bestellung eines Wahlleiters

Der Vorstand schlägt hierfür Herrn Konrad Adenauer vor, der sich bereit erklärt, die Wahlhandlungen zu führen, und einstimmig per Akklamation berufen wird.

TOP 10 Vorstandswahlen für den Zeitraum bis November 2021

Wahlleiter Konrad Adenauer führt zunächst aus:

Wahlberechtigt sind ausschließlich Mitglieder des Fördervereins FREUNDE des HASTK.

Nach § 6 Absatz 1 der Satzung wählen die Mitglieder den Vorstand auf die Dauer von drei Jahren. Seit der Vereinsgründung im Jahre 2006 steht demnach heute die 5. Bestellung an mit Wirkung bis zum November 2021.

Nach § 4 der Satzung besteht der Vorstand aus dem Vorsitzenden/ der Vorsitzenden, dem/ der stellvertretenden Vorsitzenden, dem/ der Schatzmeister(-in) und der Archivdirektorin. Die JHV des Jahres 2009 hat die weitere Position eines Vorstandsmitgliedes geschaffen und besetzt.

Das habe sich bewährt und so schlage der Vorstand die Beibehaltung und Wiederbesetzung dieser Position vor.

Der Förderverein habe keine Wahlordnung, sodass bei den Wahlhandlungen offen oder auf Wunsch geheim abgestimmt werden kann.

Ein Quorum für die Wahl/ Nichtwahl eines Bewerbers/ einer Bewerberin gebe es nicht.

Die Vorstandsmitglieder nehmen ihr Amt ehrenamtlich und unentgeltlich wahr. Entschädigungen werden nicht gewährt.

Der Vorstand teile mit, dass sich alle bisherigen Mitglieder wieder für ihre bisherige Position bewerben.

Konrad Adenauer erbittet weitere Personalvorschläge und Anträge zum Wahlverfahren. Diese gehen nicht ein.

Die Frage einer FREUNDIN, warum dem Vorstand keine Frau angehören solle, beantwortet Konrad Adenauer damit, dass mit Frau Professor Hiltrud Kier jahrelang eine Frau dem Vorstand angehört habe und mit der Archivdirektorin weiter ein weibliches Vorstandsmitglied amtierende werde.

Danach eröffnet der Wahlleiter den Wahlgang zur offenen Abstimmung.

Der einheitliche Wahlgang ergibt folgende Ergebnisse, die von Herrn Adenauer festgestellt werden.

Bei jeweils einer Gegenstimme werden gewählt:

Burkhard von der Mühlen zum Vorsitzenden
Dr. Walter Schulz zum stv. Vorsitzenden
Ulrich Voigt zum Schatzmeister
Werner Grosch zum weiteren Vorstandsmitglied.

Dr. Bettina Schmidt-Czaia bleibt Vorstandsmitglied aua Amtes.

Konrad Adenauer gibt die Sitzungsleitung mit einer Gratulation an die Gewählten ab an Burkhard von der Mühlen.

TOP 11 Wahl von 2 Kassenprüfern

Der Vorstand schlägt die Herren Markus Klein und Gerd Rosenberger zur Wiederwahl vor.

Diese werden einstimmig gewählt. Herr Klein nimmt die Wahl persönlich an; Herr Rosenberger hat seine Zustimmung zu einer Wiederbestellung schriftlich eingereicht.

TOP 12 Anregungen der Mitglieder/ Verschiedenes

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen bittet Walter Schulz die Gründe für die nach Sicht des Vorstands dringend notwendige Resolution zu erläutern.
Walter Schulz referiert den Wissensstand des Vorstands.

Die nachfolgende lebhaftige Diskussion, an der sich zahlreiche FREUNDE beteiligen, führt zu einer einstimmigen Annahme der Resolution

Anlage 4

und dem einstimmigen Auftrag an den Vorstand, diese kurzfristig dem Präsidium der Handwerkskammer und der Oberbürgermeisterin persönlich zuzustellen.

Burkhard von der Mühlen gibt weiter bekannt, dass mit der Gebäudewirtschaft darüber gesprochen werde, für die FREUNDE eine Führung durch die Baustelle des neuen Archivs möglich zu machen. Hierzu werde im 1. Quartal 2019 in einem Mitgliederrundschreiben berichtet.

Ulrich Voigt kündigt für dieses Mitgliederrundschreiben auch den Vorschlag des Vorstands zum Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung an.

Der stellvertretende Archivdirektor Dr. Ulrich Fischer und die Chefrestauratorin Nadine Thiel waren auf Einladung als Experten nach dem Brand des brasilianischen Nationalmuseums in Rio de Janeiro in Brasilien und haben dort ihre Expertise zur Verfügung gestellt.
Beide berichten den FREUNDEN ausführlich über ihren Experteneinsatz.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen bedankt sich bei allen FREUNDEN für ihre Treue zum Förderverein, unseren Mäzenen und Spendern für ihre Großzügigkeit und den vielen Helfern und Unterstützern im Archiv für die tadellose Zusammenarbeit.

Er schließt die Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr.

vdM/ CTK XII/ 2018